

Uns war es in erster Linie wichtig, den Durchgangsverkehr über den Lindenplatz (Fußgängerzone) zu unterbinden, um die Aufenthaltsqualität und die Sicherheit in diesem Bereich zu steigern.

Im Antrag bitten wir auch darum, zu prüfen, ob die VKU ihre Streckenführung ändern könnte. Aus Sicherheitsgründen ist es besser, wenn es dort keinen Fahrzeugverkehr gibt. Insbesondere auch dann, wenn sich vor dem Kino lange Schlangen mit wartenden Kindern bilden.

Link zu unserem Antrag: <http://www.freie-liste-unna.de/.../ein.../dateien/100511/PDF.pdf>

Stadt prüft versenkbare Poller

Idee für Planung der Fußgängerzone

Unna. Der Einbau von versenkbaren Pollern an den Zugängen zur Innenstadt ist für die Stadt durchaus überlegenswert. Das gab Bürgermeister Werner Kolter nun vor dem Haupt- und Finanzausschuss bekannt.

Kolter reagierte damit auf einen Antrag der Freien Liste. Sie hatte entsprechende Sperren für den Lindenplatz angeregt, um das oft ignorierte Durchfahrtsverbot durchzusetzen. Eigentlich dürften dort nur Busse fahren, tatsächlich nutzen aber auch die Fahrer anderer Fahrzeuge die Abkürzung durch die Fußgängerzone.

Darüber hinaus scheint es aber auch einen anderen Hintergrund dafür zu geben, dass die Stadt derlei Gedanken führt: die Sicherheit. Innenstädte beziehungsweise Fußgängerzonen auch phy-

sisch gegen die Einfahrt von Fahrzeugen sperren zu können, hat nach dem Terroranschlag auf dem Weihnachtsmarkt in Berlin eine besondere Bedeutung. „Betonblöcke, wie sie in manchen Kommunen zu sehen waren, sind ja eine weniger schöne Lösung“, gab auch Ratsherr Christoph Tetzner zu bedenken.

Laut Bürgermeister gehört die Idee versenkbarer Sperren zu den Optionen, die im Rathaus mit Blick auf eine Erneuerung der Fußgängerzone geprüft werden. Ob sie tatsächlich kommen, ist allerdings zurzeit noch offen, da die Vorplanungen für den Neubau der Fußgängerzone noch im Gange sind. Die Verwaltung werde die Anregung der FLU aber in ihren Überlegungen berücksichtigen. **ska**